

baren NATUREN kein Aergernis zu geben, in den späteren Einzelabdrücken diesen Passus gestrichen, sehen uns aber dabei doch auch zugleich zu der Bemerkung veranlaßt, daß jedenfalls eine „Doppel-Portion“ von BEFANGENHEIT wo nicht gar böser WILLE dazu gebürt, jene Dorfbarbier-Perfisslage der jetzt so schwunghaften PRÄMIEN-ausbüttungen für baaren Ernst zu nehmen, da wohl kein vernünftiger Mensch im Ernst glauben wird, daß ein Privatmann 100 Expl. eines Werks auf Speculation kaufen, und wenn er sie kauft, eine Reise von vielen Meilen nach der ihm dann in Aussicht gestellten Portion Eßsen unternehmen werde. Wir glauben daher mit Recht voraussehen zu können, daß jenen collegialen Seufzern „über vermeintliche Herabwürdigung des Buchhandels durch jene Dorfbarbier-Anzeige“ ganz andere eben nicht läbliche Motive zu Grunde liegen, gegen deren Consequenzen wir uns hiermit feierlichst verwahrt haben wollen.

Unsere wohlfelde Ausgabe ist übrigens wieder komplett unter den seitherigen Bedingungen von uns zu beziehen.

Verlagscomptoir in Grimma.

[8598.] Hrn J. M. Gebhardt in Grimma.
Wenn Sie nicht sofort beweisen, oder auch nur an Eides Statt erklären können, daß Sie wirklich Briefe oder Zettel an mich geschrieben haben, u. daß Sie mir in den letzten fünf Jahren mehr als ein im März 1844 a. e. verlangtes Ex. v. Fritzsche Abendblattreden, welches ich Ihnen in der letzten Ostermesse disponirte, in Rechnung geliefert haben, so muß ich Sie für einen bissigen Verläumper erklären.

Hamburg, 11. Nov. 1845.

Joh. Philipp Erie.

[8599.] Herrn Gebhardt in Grimma.

Im Börsenblatt No. 96 ist eine Aufforderung von Ihnen, in der sich auch mein Name befindet. Ich ersuche Sie hiermit ernstlich, mich umgehend wissen zu lassen, was Sie eigentlich mit dieser Aufforderung bezeichnen. Schuldig bin ich Ihnen nichts, erinnere mich auch nicht, jemals von Ihnen einen Brief od. Zettel erhalten zu haben.

Wenn Sie künftig Schritte thun, wie der in obengenannter Nr. des Börsenblattes, so gehen Sie vorsichtiger zu Werke; vergleichen Ueberreihungen blamiren Sie.

A. Waldow in Hirschberg.

[8600.] Alle diejenigen Handlungen, welche die Ueberträge von J. M. 1845 noch nicht berichtet haben, werden hiermit ersucht, dieselben bis Ende Novbr. zahlen zu lassen.

Neustadt a. O., d. 12. Nov. 45.

J. K. G. Wagner.

[8601.] Zur Beachtung empfohlen.

Da mehrere Handlungen mit Saldo-Resten aus voriger Rechnung immer noch im Rückstande sind, so sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt, daß wir, bei längerer Verzögerung, vom Monat December ab, sowohl die Zustellung der Journal-Continuationen einzustellen, als einlaufende Bestellzettel unberücksichtigt lassen müssen.

Stuttgart und Leipzig, 31. Octbr. 1845.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung.
G. J. Göschensche Verlagsbuchhandlung.**

[8602.] Die in meinem Verlage erscheinende

Kölnische Zeitung,

als deren Hauptredacteur jetzt Herr Karl Heinrich Brüggemann eintritt, während Herr Levin Schücking die Redaction des Feuilletons übernimmt, wird von nun ab die gediegener politische, staatswirtschaftliche und schönwissenschaftliche Literatur, so wie Reisebeschreibungen in erhöhtem Maße berücksichtigen und je nach ihrer Bedeutendheit ausführlich besprechen. Die Herren Verleger solcher Werke werden daher um Uebersendung eines Exemplars für die Redaction mit dem Bemerkung freundlichst gebeten, daß ihnen stets ein Abdruck des betreffenden Artikels überwacht werden wird.

Köln, Ende October 1845.

M. Du Mont-Schauberg.

[8603.] Dringende Anzeige u. Bitte!

Ein von J. F. Kayser uns in Commission gegebenes Gesellschaftsliederbuch:

30 vierstimmige Männergesänge

in Partitur gedruckt

ist von Herrn Ristner in Leipzig wegen zwei darin aufgenommener Lieder von Zöllner angeschaut worden.

Wir ersuchen daher die wenigen Handlungen, welche vor unsrer Kenntnissnahme dieses Exemplare als Nova erhielten, um sofortige Remission.

Schuberth & Co. in Hamburg.

[8604.] Anzeige.

Unterzeichnete beeibt sich, hiermit den Herren Buchhändlern die Anzeige zu machen, daß er hier eine Colorir-Anstalt errichtet hat, empfiehlt sich daher in allen Arbeiten dieser Art. Briefe erbitten man franco.

Mainz, den 23. October 1845.

H. J. Anstos,
goldene Luftgasse F., Nr. 75.

Leipziger Börse am 17. Novbr. 1845.

Curse im 14 Thaler-Fusse.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	401½
	2 Mt.	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103
	2 Mt.	—
Berlin pr. 100 f. Pr. Crt.	k. S.	99½
	2 Mt.	—
Bremen pr. 100 f. Lsdr. à 5 f.	k. S.	111
	2 Mt.	—
Breslau pr. 100 f. Pr. Crt.	k. S.	99½
	2 Mt.	—
Frankfurt/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S.	57½
	2 Mt.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151½
	2 Mt.	150½
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt.	—
	3 Mt.	6.25
Paris pr. 300 Frs.	k. S.	—
	2 Mt.	79½
	3 Mt.	79½
	k. S.	103½
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	2 Mt.	—
	3 Mt.	—
Augustsd'or à 5 f. à 1/15 Mk. Br. u. à 21 K.		
8 G.	auf 100	
Pr. Friedrichsd'or à 5 f. idem auf 100		
And. ausländ. Louisd'or à 5 f. nach		
geringerem Ausmünzfusse . . . auf 100		
Holländ. Duc. à 3 f.	d°.	6½
Kaiserl. d°. d°.	d°.	6½
Bresl. d°. à 65½ As.	d°.	6½
Passir d°. d°. à 65 As.	d°.	6½
Conv.- Spec. u. Guld.	d°.	—
idem 10 u. 20 Kr.	d°.	4½
Staatspapiere, Actionen		
excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3% im } von 1000 und 500 f.		94½
14½ Fuss } kleinere		
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3½% im } von 1000 und 500 f.		98½
14½ Fuss } kleinere		
Königl. Preuss. Credit-Cassenscheine		
à 3% im } von 1000 und 500 f.		95½
20 fl. Fuss } kleinere		
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3% im } von 1000 und 500 f.		95½
14½ Fuss } kleinere		
Sächs. erbl. Pfandbr. { v. 500 f.	99½	
à 3½%	v. 100 u. 25 f.	100½
d°. lausitzer d°. à 3%	99½	
d°. d°. à 3½%	—	
Leipz.-Dresd. Eisenb. P.-Obl. à 3½%	—	109
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine		
à 3½% in Pr. Crt. pr. 100		98½
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3½%		
K. (300 Mk. Bco. = 150 f.)		
K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.		
à 5% laufende Zinsen		
à 4% à 103% im 14½ Fuss		
à 3%		
Action d. W. B. pr. St. à 103%		
Leipz.-Bank-Action à 5 f. 250 pr. 100		183
Lpz.-Dresd.-Eisenb.-Act. à 5 f. 100 pr. 100		130
Sächs.-Bair. d°. d°. pr. 100	92½	
Sächs.-Schles. d°. d°. pr. 100	107½	
Chemn.-Rissaer d°. d°. pr. 100	99½	
Löbau-Zittauer d°. d°. pr. 100	93	
Magdeb.-Leipz. d°. d°. pr. 100	181½	

Uebersicht des Inhalts.

Neuigk. des deutschen Buchh. — Neuigk. des deutschen Musikalienh. — Zur Dreißiggrosschen-Rechnung. — Über die Anticipation der Jahreszahl auf neuen Büchern.	
— Gerhard's Gebläftsverkauf. — Neuigk. der ausländ. Literatur. — Anzeigebatt No. 8523 — 8604.	
Uderholz, Gr. 8560.	Gottasche B. 8501.
Ulfos 8504.	Grußsche B. 8530.
Uembuster 8550.	Dümmler, f. 8541.
Arnoldische B. 8537.	Du Mont-Schauberg 8602.
Uenz & Co. 8590.	Düncker, A. 8540.
Baensch 8566.	Enslin 8526.
Barth 8529. 8533.	Erie 8598.
Bassermann 8545.	Fleischer, Jr. 8551.
Berndsohn 8561.	Frank in D. 8574.
Böttcher 8532.	Frische 8528.
Brockhaus 8532.	Geißler 8584.
Brockhaus & Av. 8538.	Göschen in Lauban 8524.
Brockhaus & Av. 8581.	Göschen'sche Verlagh. 8601.
Calvesche B. 8581.	
Graeger 8594.	
Herbig in L. 8558.	
Hertolsche B. 8571.	
Heubel in D. 8542. 8580.	
Heubner 8570.	
Heyse 8591.	
Hofmann & Co. 8534.	
Hollefche B. 8555.	
Jablonksi 8523.	
Jakovics 8548.	
Klein's Buch- u. Ktbh. 8596.	
Klinckow 8595.	
Kollmann in E. 8565.	
Leuckart 8533.	
Schubert & Co. 8549. 8603.	
Schulische B. in D. 8576.	
Schulzische B. in D. 8575.	
Linsche B. 8554.	
Lindig 8573.	
Mäck's Verlag 8547. 8582.	
Mayer in L. 8567.	
Metzler 8525.	
Meyer & Zeller 8527. 8543.	
Meyer 8539.	
Müller in D. 8539.	
Pfaundler 8568.	
Pfautsch & Co. 8579.	
Rakebrand 8572.	
Schubert & Co. 8593.	
Vielhagen & Kl. 8533.	
Verlagscompt. in Gr. 8597.	
Verlagst. in Hamb. 8557.	
Vieweg & Sohn 8586.	
Seligberg 8573.	
Steinfort, J. J. 8583.	
Wagner in N. 8600.	
Stuhlsche B. in P. 8531. 8562.	
Wagnersche B. in Gr. 8585.	
Leubner 8544.	
Thost, Gebr. 8578.	
Weigel, A. 8577.	
Trautwein & Co. 8563.	
Weigel, T. D. 8560.	